

16./VI. 1916

## Zurückweisung englischer Ver- behungsversuche in Süddeutsch- land.

Erklärungen des württembergischen Minister-  
präsidenten.

(Telegramm des L. L. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.)

Stuttgart, 14. Juni. In der Zweiten  
Kammer (Abgeordnetenhaus) des Land-  
tages, die ihre Sitzungen heute wieder aufnahm,  
erklärte Dr. v. Weizsäcker unter anderem:  
Von leitender deutscher Stelle sind kürzlich die  
Bemerkungen Grey und Genossen über  
den preussischen Militarismus ge-  
bührend zurückgewiesen worden. Aber ein Wort zu  
den Reden über den preussischen Militarismus ist  
auch in Süddeutschland den Einzelstaaten gestattet,  
ja meines Erachtens notwendig. Grey und seine  
Landsleute lernten vor Ypern und vielen  
Orten des Westens die Schlagkraft der  
schwäbischen Soldaten kennen. (Bravo!)  
Sie wissen, daß wir stolz sind auf den schwäbischen  
Herzog und Armeeführer dort oben. Wir wissen,  
daß auch die Schwaben auf den Kriegs-  
schiffen sie in dem Traum von der englischen  
Vorherrschaft zur See empfindlich gestört haben.  
Den Engländern ist unbekannt, wie wir im Süden  
es dankbar anerkennen, daß der preussische  
vaterländische Militarismus uns  
im Geiste der Befreiungskriege  
gegen die Vergewaltigungspolitik  
der Entente schützt. Das deutsche  
Volk ist im Kriege zu einer Gemeinschaft  
von einer solchen Festigkeit zu-  
sammengewachsen, wie es deren in der bisherigen  
Geschichte nicht gab. (Bravo!) Das ist der  
partikularistische Geist, der heute noch  
in den deutschen Stämmen wach ist und der darin  
besteht, daß jeder Stamm die größten  
Opfer für das gemeinsame Vater-  
land im Kampf ums Dasein zu bringen bereit  
ist. Alle kämpfen für die nationale Zukunft des  
Volkes und wir vertrauen auf unsere Kraft, in  
ihr liegt die Garantie für unseren Sieg.